Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit
Band: 29 (1938)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER
LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 10.—; für Mitglieder des Schweiz. Vereins analytischer Chemiker Fr. 5.— per Jahrgang
Suisse fr. 10.—; pour les membres de la Société suisse des Chimistes analystes fr. 5.— par année
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XXIX

1938

HEFT 6

Prüfung von Honigen des Jahrgangs 1937 auf Diastase.

Von Dr. Th. von FELLEBERG und Dr. W. RUSIECKI.

(Aus dem Laboratorium des Eidg. Gesundheitsamtes, Vorstand: Prof. Dr. J. Werder.)

Das Eidgenössische Gesundheitsamt hat es übernommen, bei der für die Jahrgänge 1937 und 1938 durch den Schweizerischen Verein analytischer Chemiker durchzuführenden Schweizerischen Honigstatistik die Prüfung auf Diastase vorzunehmen. Wie die folgenden Arbeiten zeigen, haben wir die Gelegenheit, über so viel wertvolles, authentisches Material zu verfügen, dazu benützt, auch noch andere Untersuchungen anzuschliessen, in der Hoffnung, die Kenntnis des Honigs dadurch zu fördern.

Wenn einmal das gesamte Material der Honigstatistik vorliegen wird, so wird sich vielleicht Gelegenheit geben, die hier gewonnenen Resultate auch dort einzureihen, wobei sich möglicherweise gewisse Zusammenhänge mit der übrigen chemischen und mit der Pollenanalyse ergeben werden, die jetzt noch nicht vorausszusehen sind. Die Untersuchungen sollen deshalb für den Rest der uns zugänglichen Honige von 1937 und für diejenigen von 1938 weitergeführt werden.

Wir waren nun in der Lage, über eine Reihe von absichtlich unter Kontrolle gewonnenen Zuckerfütterungshonigen zu verfügen, welche uns durch Herrn Dr. *Morgenthaler*, Chef der Bienenabteilung der Eidgenössischen Versuchsanstalt Liebefeld, in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt worden sind. Den Herren Kantons- und Stadtchemikern danken wir für die Reste von Statistikhonigen, soweit uns solche zur Verfügung gestellt werden konnten.

Dass wir unsere bisherigen Resultate bereits jetzt, bevor wir noch Honige der Ernte von 1938 in Händen haben, veröffentlichen, hat seinen Grund darin, dass der eine von uns (R.) nur begrenzte Zeit in unserm